

EINLADUNG ZUM
DIALOGFORUM

HARTZ IV → BÜRGERGELD.

15.11.2022,
18:00–20:00 UHR
SILENT GREEN,
ATELIER,
GERICHTSTRASSE 35,
13347 BERLIN-WEDDING

NUR NAMENSÄNDERUNG ODER
WAS ÄNDERT SICH KONKRET?

Zum 1. Januar 2023 soll Hartz IV abgeschafft und durch das neue Bürgergeld ersetzt werden. Die Bundesregierung erfüllt damit eines der Versprechen aus dem Koalitionsvertrag. Laut Bundesarbeits- und Sozialminister Hubertus Heil (SPD) handelt es sich um die größte Sozialstaatsreform seit 20 Jahren. Für die Bürger_innen soll sie mehr Respekt, Sicherheit und weniger Bürokratie bedeuten.

Doch was wird sich mit dem Bürgergeld konkret für die Bezieher_innen von Arbeitslosengeld II (derzeit Hartz IV) verändern? Wie sehen die zukünftigen Regelungen aus in Bezug auf Regelsätze, Weiterbildung, Anrechnung von Vermögen oder Sanktionen? Wie wird sich die Situation der Empfänger_innen konkret verbessern?

Für Berlin sind diese Fragen besonders relevant: Denn im Vergleich zu anderen Bundesländern sind hier besonders viele Menschen aus verschiedenen Gründen auf das Arbeitslosengeld II (Hartz IV) angewiesen. Die Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung informiert darüber, was das neue Bürgergeld konkret

für Betroffene bedeutet und welche Ziele damit verfolgt werden. Ebenso soll diskutiert werden, wie die Umsetzung der neuen Regelungen bestmöglich gelingen kann. Sind die Berliner Jobcenter gut auf die Einführung des Bürgergelds vorbereitet?

Diese Fragen wollen wir gemeinsam mit Expert_innen aus Politik, Verwaltung und Verbänden diskutieren – vor allem aber auch mit Ihnen!

Sie sind herzlich eingeladen.

PROGRAMM:

18:00

BEGRÜSSUNG

Felix Eikenberg,
Leiter des Landesbüro Berlin der FES

18:10

DAS BÜRGERGELD: WAS VERÄNDERT SICH GEGENÜBER DEM ARBEITSLOSENGELD II (HARTZ IV) UND WAS NICHT?

Podiumsdiskussion mit:

- Annika Klose, MdB, Berichterstatlerin der SPD-Fraktion für das Thema Bürgergeld
- Lutz Neumann, Geschäftsführer Jobcenter Berlin-Lichtenberg
- Martin Künkler, DGB-Bundesvorstand (Referatsleiter Hartz IV)
- Antje Helbig, AWO-Bundesverband, Bereich Arbeitsmarktpolitik

Moderation: Ebru Tasdemir, Journalistin

VERANTWORTLICH:

Felix Eikenberg, Landesbüro Berlin
der Friedrich-Ebert-Stiftung

ORGANISATION:

Igor Brezovski, Landesbüro Berlin
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 030 26935 7364
E-Mail: landesbueroberlin@fes.de

VERANSTALTUNGSORT:

Silent Green – Atelier
Gerichtstraße 35
13347 Berlin-Wedding

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich über diesen Link
<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/262518>
für die Veranstaltung an. Die Anzahl der Plätze
ist begrenzt.*

Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an uns, wenn Sie
Fragen zur Barrierefreiheit der Veranstaltung haben.

GESTALTUNG:

terz Agentur für nachhaltige Kommunikation

18:40

WELCHE FRAGEN GIBT ES ZUM BÜRGERGELD?

Nutzen Sie die Gelegenheit, direkt mit den
Expert_innen ins Gespräch zu kommen.

Fünf parallele Gesprächsrunden mit jeweils
einem/r Themengastgeber_in zu jeweils
einem Unteraspekt (Worldcafé). Zwei Runden,
d.h. jede_r kann an zwei Thementischen
teilnehmen.

Thementisch 1: Kulturwandel in den Jobcentern – Wie kann die Kommunika- tion auf Augenhöhe gelingen?

Gastgeber: Lutz Neumann
ATELIER 1

Thementisch 2: Die Abkehr von Hartz IV – Was heißt das genau und was sind die großen Veränderungen im Gesetz?

Gastgeberin: Annika Klose
ATELIER 2

Thementisch 3: Der Weg in die Sozial- leistung und wieder zurück in den Arbeits- markt – Was verbessert sich konkret?

Gastgeber: Martin Künkler
ATELIER 3

Thementisch 4: (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt: Welche aktiven Unterstützungsangebote gibt es und was ist neu?

Gastgeberin: Antje Helbig
ATELIER 4

Thementisch 5: Was hält das neue Bürgergeld für mich bereit, womit kann ich rechnen und worauf sollte ich achten?

Gastgeber: Kai Lindemann, Stellvertretender
Vorsitzender des Berliner Arbeitslosenzentrum
evangelischer Kirchenkreise e. V. (BALZ).

19:30

ABSCHLUSSRUNDE:

Kurze Berichte der Tischgastgeber_innen aus
den Gesprächsrunden und Diskussion mit
dem Publikum | ATELIER 2

20:00

AUSKLANG BEI EINEM IMBISS UND GETRÄNKEN

ATELIER 1

* Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.